

GRUSSWORT DES BÜRGERMEISTERS



Liebes Theaterpublikum,

Sommer in unserem schönen Mainhardter Wald bedeutet schon seit vielen Jahren der Start für unvergessliche Freilichttheater-Aufführungen unserer Laienschauspielgruppe auf dem Gögelhof bei Ammerstweiler. Gemeinsam mit zahlreichen Helfern und Sponsoren beschert sie uns ein Stationentheater-Erlebnis, das nicht nur

die Mainhardter Bürgerinnen und Bürger sondern auch Sie, liebe Gäste aus nah und fern, faszinieren wird.

Das Historienstück „Aufstand im Mainhardter Wald – von Rebellen zu Räubern“ spiegelt die wahre Vorgeschichte der „Mainhardter Räuber“ wider. Sie spielt in der Zeit Mitte des 18. Jahrhunderts in Hohenlohe und vermittelt dem Publikum durch die herausragenden Schauspielleistungen aller Mitwirkenden die Verzweiflung der Menschen, die damals hier lebten und arbeiteten. Sie ließen sich durch nichts einschüchtern und hielten auch einem langen Rechtsstreit stand.

Lassen Sie sich entführen in einen spannenden Theaterabend auf dem Gögelhof und nehmen Sie, durch immer wieder wechselnde Schauplätze, aktiv an unserem Freilichttheater teil. Es bleibt ein unvergesslicher Abend.

Herzliche Grüße
Ihr Damian Komor
Bürgermeister Mainhardt

Infos zur Gemeinde Mainhardt erhalten Sie unter:
Rathaus Mainhardt
Tel.: 07903 9150-0
rathaus@mainhardt.de
www.mainhardt.de
(kein Kartenverkauf)



SPIELTERMINE 2023:

Premiere	Freitag,	16.06.2023
2. Aufführung	Samstag,	17.06.2023
3. Aufführung	Freitag,	23.06.2023
4. Aufführung	Samstag,	24.06.2023
5. Aufführung	Freitag,	30.06.2023
6. Aufführung	Samstag,	01.07.2023

Einlass:	19.15 Uhr
Spielbeginn:	20.10 Uhr
Pause ca.	20 Minuten
Spielende ca.:	23.10 Uhr

KARTENVERKAUF AB 26. NOVEMBER 2022:

Im Internet über unsere Homepage www.laienschauspiel-mainhardt.de
Es werden keine Servicegebühren erhoben.

KARTENPREIS:

€ 20,00 (Erwachsene ab 12 Jahren).

WEITERE INFOS:

Das Stück ist für Kinder unter 12 Jahren nicht geeignet. Eine Kartenrücknahme ist nicht möglich. Die Eintrittskarte ist nur am gebuchten Datum gültig. Über den Ausfall der Vorstellung infolge höherer Gewalt wird vor Ort um 20.10 Uhr entschieden. In diesem Fall wird eine Ersatzvorstellung am darauffolgenden Sonntag gegeben. Die ursprüngliche Eintrittskarte ist hierfür mitzubringen. Eine Fahrtkostenerstattung ist nicht möglich. Das Laienschauspiel Mainhardter Wald e.V. übernimmt keine Haftung für Sach- und Körperschäden.

Es gelten die am jeweiligen Aufführungstag gültigen Corona-Regeln. Näheres hierzu sowie weitere wichtige Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.laienschauspiel-mainhardt.de

KONTAKT: (kein Kartenverkauf)

E-Mail: info@laienschauspiel-mainhardt.de
Servicetelefon: +49 1512 5579319

Mit freundlicher Unterstützung von:



Gefördert vom Ministerium für
Wissenschaft, Forschung und Kunst über den
Landesverband Amateurtheater
Baden-Württemberg e.V.



Das Laienschauspiel Mainhardter Wald e.V. präsentiert:



Aufstand im Mainhardter Wald von Rebellen zu Räubern

Die Vorgeschichte der
Mainhardter Räuber
aufgeführt am
historischen Schauplatz



ZUM FREILICHTSTÜCK

Der Autor Wolfgang Truckenmüller hat in Zusammenarbeit mit der Archivarin Frau Dr. Heike Krause die Vorgeschichte der „Räuber vom Mainhardter Wald“ aufgearbeitet und ein Freilichttheaterstück daraus geschrieben. Frau Dr. Heike Krause stieß bei Recherchen im Hohenloher Zentralarchiv Neuenstein auf historische Fakten, die seither noch nie in Erscheinung getreten sind. So entstand zusammen mit der Regie und einigen Ensemblemitgliedern das mitreißende Historienstück „Aufstand im Mainhardter Wald“.



Hohenlohe in der Mitte des 18. Jahrhunderts. Das bis dahin protestantische Fürstenhaus Hohenlohe-Pfedelbach wird katholisch. Fürst Joseph führt an seiner Residenz ein prunkvolles und kostspieliges Leben. So gerne würde sich der Regent in den Reigen der großen Herrscherhäuser Europas einreihen. Geld spielt dabei keine Rolle, das besorgt man sich doch elegant von seinen Untertanen, die unter den zunehmenden Abgaben und Frondiensten schwer zu leiden haben. Die Menschen in den Weilern und Höfen rund um Mainhardt, seit der Reformation überwiegend Protestanten, stöhnen schwer unter den Lasten, die ihnen ihr katholischer Standesherr aufbürdet. Das Leben ist eh schon schwer im rauen Klima des Mainhardter Waldes, das Überleben wird zur Herausforderung. Und viele gehen daran zu Grunde.

Es ist die pure Verzweiflung, die die Wäldler zu Widerständlern werden lässt. Denn sie wollen Gerechtigkeit, die ihnen der „Pfedelbacher Blutsauger“ verwehrt. Mit Heugabel und Dreschflügel stellen sie sich der Obrigkeit in den Weg. Doch es ist ein ungleicher Kampf. So erhoffen sie sich nun Beistand vom Reichsgerichtshof in Wien.

Über zehn Jahre erstreckt sich der Rechtsstreit. Der Richterspruch ist für die notleidende, aber noch immer hoffnungsvolle Bevölkerung niederschmetternd. Doch die stolzen Menschen vom Mainhardter Wald geben nicht auf ...



ZUM SPIELORT

Mit herrlichem Blick auf den Mainhardter Wald und das Brettachtal befindet sich unser Spielort im Gögelhof bei Ammertweiler, ganz in der Nähe des ehemaligen historischen Gasthauses zur Laukenmühle. Dieser Teil des Mainhardter Waldes befand sich auf dem Herrschaftsgebiet des damaligen Fürsten Joseph von Hohenlohe-Bartenstein (1707–1764) mit Residenz in Pfedelbach. Diese abgelegene Gegend war Keimzelle für den Aufstand der Mainhardter Wäldler als Ausweg gegen die Unterdrückung des Fürsten.

ZUR SPIELSTÄTTE

Das Freilichtstück spielt in 9 Szenen auf einer Wiese am Wald. Zu den insgesamt 8 (Natur)-Bühnen werden die Zuschauer geleitet. Es gibt vor den Bühnen einige Holzbänke und Kisten als Sitzgelegenheiten. Gerne dürfen eigene Klappstühle mitgebracht werden. Zu empfehlen sind gutes, festes Schuhwerk und je nach Witterung warme (Regen)-Kleidung. Regenschirme während der Aufführung sind nicht erlaubt! Für Kinder unter 12 Jahren ist dieses Stück nicht geeignet. Das Mitbringen von Tieren ist nicht gestattet! Die Bewirtung erfolgt durch die Landfrauen Ammertweiler.



ZUR ANFAHRT

Von Heilbronn aus über die B39 bis Ammertweiler. Dort geht es links (auf Höhe Gasthaus zum Ochsen) ab in Richtung Gögelhof (noch 2 km).
Von Schwäbisch Hall aus auf der B14 Mainhardt durchfahren, nach ca. 500 m auf die B39 in Richtung Heilbronn abbiegen und bis Ammertweiler fahren, ca. 200 m nach der Ortseinfahrt (auf Höhe Gasthaus zum Ochsen) rechts abbiegen in Richtung Gögelhof (noch 2 km).
Von Backnang aus auf der B14 kurz vor Mainhardt auf die B39 in Richtung Heilbronn abbiegen und bis Ammertweiler fahren, ca. 200 m nach der Ortseinfahrt (auf Höhe Gasthaus zum Ochsen) rechts abbiegen in Richtung Gögelhof (noch 2 km).